

DAS DOPPELTE GEHEIMNIS - 60 Jahre CERN

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2013|14 „Zukunftsort: EUROPA“
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Freitag, 24. Oktober 2014 / 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich bis zum 20. Oktober unter: <http://jahresthema.bbaw.de>

Die Europäische Organisation für Kernforschung CERN in Genf, eines der weltweit größten Forschungszentren, wird in diesem Jahr 60 Jahre alt: 60 Jahre wissenschaftliche Entdeckungen, Nobelpreise, Beschleunigerrekorde und Generationen von begeisterten Forschern - das heißt auch 60 Jahre gelebte Völkerverständigung. Daneben steht CERN für Entwicklungen, die unser tägliches Leben außerordentlich verändert haben - zum Beispiel das World Wide Web.

Über 10.000 Gastwissenschaftler aus 85 Nationen arbeiten an CERN-Experimenten. 21 Staaten sind inzwischen Mitglied des CERN. Für das Gründungsmitglied Deutschland war dies die erste Mitgliedschaft in einem internationalen Großprojekt nach dem Zweiten Weltkrieg. Das belegt neben der wissenschaftlichen auch eine kulturhistorische und gesellschaftliche Relevanz.

Ist CERN also das Symbol einer lebendigen, europäischen Gemeinschaft und ein Muster für eine Konzeption des Zusammenlebens in Europa, die nationale und institutionelle Grenzen überwindet? Welche urbane Praxis des Miteinanders hat sich unter den Wissenschaftlern und Forschern bewährt und wie ist daraus eine Gemeinschaft entstanden, die die Differenzen der nationalen Forschungskulturen zu verbinden vermag? Kann das Modell CERN als Vorbild für den weiteren europäischen Integrationsprozess dienen?

Der Wissenschaftshistoriker Ernst Peter Fischer und der Generaldirektor des CERN, Rolf-Dieter Heuer, erörtern und diskutieren die verschiedenen Facetten dieses Ortes und dessen Rolle für die Entwicklung Europas.



© Peter Ginter



Einführung

Joachim Treusch
Akademienmitglied
Jacobs University Bremen

Ernst Peter Fischer
Universität Heidelberg

Rolf-Dieter Heuer
Generaldirektor CERN, Genf

Mit freundlicher Unterstützung:



Weitere Informationen

Susanne Hauer / hauer@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de | <http://jahresthema.bbaw.de>

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.